

Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2016: Deutliche Steigerung von Auftragseingang und Auftragsbestand – Umsatz gehalten

- Auftragseingang plus 64% auf 231 Mio. CHF
- Auftragsbestand plus 29% auf 284 Mio. CHF sichert Auslastung für rund ein Jahr
- Umsatz mit 183 Mio. CHF gehalten
- EBIT 3.4 Mio. CHF oder 1.9 Umsatzprozente
- Reingewinn 2.0 Mio. CHF oder 0.56 CH je Aktie
- Positive Aussichten

Deutlich höherer Auftragsbestand

Die Starrag Group verfügte Ende Juni 2016 über einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF. Gegenüber Ende 2015 entspricht dies einem Zuwachs um 20%, gegenüber Mitte Vorjahr gar einer Zunahme um 29%. Da das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, repräsentiert dieser Arbeitsvorrat gesamthaft eine solide Grundauslastung über rund ein Jahr.

Auftragseingang um zwei Drittel gesteigert

Die zunehmende Volatilität des Geschäfts, auf welche die Starrag Group neben dem deutlichen Preisdruck schon verschiedentlich hingewiesen hat, kann den Auftragseingang eines einzelnen Semesters in beide Richtungen erheblich beeinflussen. Das operative Geschäftsmodell wird dieser Volatilität deshalb konsequent angepasst. Das Berichtshalbjahr war durch einen gegenüber der Vorjahresperiode starken Anstieg der Neubestellungen geprägt. So nahm der gruppenweite Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2016 um 64% auf 231 Mio. CHF zu (währungsbereinigt plus 62%). Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagengeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2015 bis Juni 2016), ergibt sich ein Auftragseingang von 424 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem erfreulichen Zuwachs in lokalen Währungen um 18% entspricht.

Sämtliche Regionen und fast alle Abnehmerindustrien im Plus

Nach Regionen legte Asien in absoluten Werten nach einer vergleichsweise schwachen Vorjahresperiode am stärksten zu und bestritt damit über ein Drittel des gruppenweiten Auftragseingangs, gefolgt von Europa. Auch die Neubestellungen aus Amerika lagen im Plus. Mit Blick auf die Abnehmerindustrien trug der Bereich Aerospace den grössten Anteil zum Wachstum der Neubestellungen bei, dies auf der Basis eines unterdurchschnittlichen ersten Halbjahres 2015. Auch der Bereich Industrial vermochte deutlich mehr Neubestellungen einzuschreiben. Dabei konzentrierte sich der Zuwachs auf die klassischen Industriegesegmente, während der Auftragseingang aus dem Luxussegment und in diesem Rahmen der Uhrenindustrie auf bereits tiefem Niveau leicht rückläufig war. Der Bereich Energy legte – auf allerdings immer noch bescheidenem Niveau – ebenfalls deutlich zu, während Transportation unter Vorjahr abschloss. Einmal mehr zeigt sich, dass die Ausrichtung auf strategische Abnehmerindustrien zum Ausgleich und damit zur Risikominimierung beiträgt.

Umsatz gehalten

Der Umsatz der ersten sechs Monate 2016 stellte sich auf 183 Mio. CHF und lag damit um 0.8% über dem Vorjahreswert (182 Mio. CHF). Währungsbereinigt ergab sich ein leichter Rückgang um 1.0%. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die abgeschwächte Nachfrage aus der Uhrenindustrie zurückzuführen, welche durch die anderen Marktsegmente nur teilweise kompensiert werden konnte.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 3.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 7.0 Mio. CHF), womit sich eine operative Marge von 1.9% (3.9%) ergab. Der Rückgang erklärt sich in erster Linie mit punktuellen Kostenüberschreitungen bei einzelnen Kundenaufträgen und der geringeren Auslastung aufgrund der abgeschwächten Nachfrage aus der Uhrenindustrie. Zudem belasteten Restrukturierungskosten aus Personalmassnahmen zur Anpassung der Kapazitäten und Effizienzsteigerung an verschiedenen Standorten das Betriebsergebnis mit 1.0 Mio. CHF.

Der Reingewinn lag mit 2.0 Mio. CHF unter Vorjahr (3.1 Mio. CHF) und repräsentierte 1.1 Umsatzprozente. Pro Aktie betrug der Reingewinn 0.56 CHF (Vorjahressemester 0.92 CHF).

Weiterhin solide Bilanz

Mit 355 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2016 den Stand von Ende 2015 um 14 Mio. CHF. Die um 7.5 Mio. CHF erhöhte Nettoverschuldung von 23.4 Mio. CHF erklärt sich mit der Vorfinanzierung der gestiegenen Aufträge in Arbeit. Mit 51.0% (Ende 2015: 54.5%) weist die Starrag Group weiterhin eine solide Eigenkapitalquote aus.

Erfolgreiche Technology Days als Innovationstreffpunkt

Die von Starrag seit einiger Zeit unter dem Titel „Technology Days“ intern durchgeführten Kundenveranstaltungen erweisen sich als Erfolgsmodell und entwickeln sich zum globalen Stelldichein der Experten aus dem jeweiligen Marktsegment. In der Berichtsperiode fanden gleich drei solcher Veranstaltungen statt, an denen die Starrag Group Vertretern aus Industrie, Fachmedien und Hochschulen jeweils ihre neusten Innovationen präsentiert.

Mit zahlreichen Neu- und Weiterentwicklungen an Leitmessen vertreten

Neben diesen internen Veranstaltungen wird die Starrag Group wie üblich auch an den beiden kommenden Schlüsselmessen AMB in Stuttgart und IMTS in Chicago vom September mit weiteren Innovationen aufwarten, dies vor allem mit Blick auf innovative neue Anwendungen in den Bereichen Medizintechnik, Transportation und Industrial.

Neue Fabrik in Vuadens auf Kurs

Der planmässige Bezug der neuen Fabrik in Vuadens/Schweiz wird die Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken, ist die Starrag Group doch mit ihren jüngsten Produktentwicklungen und weiteren geplanten Innovationen für die Marktsegmente Luxusgüter, Medizintechnik und Mikromechanik auf lange Frist ausgezeichnet positioniert. Dies gilt ungeachtet der aktuell schwächeren Geschäftsentwicklung in der Uhrenindustrie und der laufenden Konsolidierung in der medizintechnischen Industrie, zusätzlich akzentuiert durch die Auswirkungen des hoch bewerteten Schweizer Frankens.

Ausblick

Der Geschäftsverlauf bleibt weiterhin durch verschiedene externe, sowohl wirtschaftliche wie politische Unsicherheiten beeinflusst, verbunden mit einem anhaltenden Preisdruck und erratischem Bestellverhalten. Umso forcierter treibt die Starrag Group die Fokussierung auf die definierten Marktsegmente voran, um auf der Vertriebsseite den Auftragseingang abzusichern und weiter zu erhöhen.

Zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Exzellenz hat das Unternehmen zahlreiche Massnahmen getroffen, mit denen unter anderem die Auftragsabwicklung optimiert werden soll. Dazu gehören die ganzheitliche Überarbeitung von Montageprozessen, organisatorische Anpassungen im Bereich von Angebotsprojektierung und Projektleitung sowie die weitere Verstärkung der Führungsleistung in der Produktion (Shopfloor Management). Auch werden kontinuierlich an allen Standorten Möglichkeiten zur Kostenentlastung und Steigerung der Produktivität geprüft mit dem Ziel, die mittelfristigen Margenziele zu erreichen.

Aus aktueller Sicht und angesichts der Entwicklung der ersten sechs Monate geht das Unternehmen für das Gesamtjahr 2016 von einem Auftragseingang in lokalen Währungen aus, der den Vorjahreswert deutlich übertreffen sollte. Der Umsatz in lokalen Währungen dürfte leicht über Vorjahr zu liegen kommen. Bei der operativen Marge erwartet die Starrag Group eine deutliche Verbesserung im zweiten Semester, so dass für das Gesamtjahr der Rückstand zu 2015 mindestens teilweise wettgemacht werden sollte.

Unternehmensprofil Starrag Group

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace & Energy, Transportation & Industrial Components und Precision Engineering. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).



[weitere Bilder](#)

Rorschacherberg, 27. Juli 2016

Starrag Group Holding AG

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2016 01.01.-30.06.	2015 01.01.-30.06.	Ver- änderung	2015 01.01.-31.12.
Auftragseingang	231.2	141.1	63.9%	333.4
Umsatzerlös	183.4	181.8	0.8%	363.7
Betriebsergebnis EBIT	3.4	7.0	-51.1%	14.7
Reingewinn	2.0	3.1	-35.3%	9.5
Reingewinn je Aktie (in CHF)	0.56	0.92	-39.0%	2.78
EBIT in% des Umsatzerlöses	1.9%	3.9%	n.a.	4.0%
Reingewinn in% des Umsatz- erlöses	1.1%	1.7%	n.a.	2.6%
Eigenkapitalrendite (ROE)	2.2%	3.2%	n.a.	4.9%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6.8	-4.8	n.a.	11.0
Investitionen	9.6	9.6	0.3%	22.3
Free Cashflow	-2.8	-14.4	n.a.	-11.4
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)	1'535	1'603	-4.2%	1'573
Mio. CHF	30.06.2016	31.12.2015	Ver- änderung	30.06.2015
Auftragsbestand	284.4	237.8	19.6%	220.2
Bilanzsumme	355.4	341.5	4.1%	326.2
Nettoverschuldung	23.4	15.9	47.1%	-18.3
Eigenkapital	181.2	186.1	-2.6%	174.7
Eigenkapitalquote	51.0%	54.5%	n.a.	53.5%

Der Halbjahresbericht 2016 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.starrag.com/de-de/investoren/ergebnispräsentation-146>

Weitere Auskünfte

Walter Börsch
CEO
Phone +41 71 858 81 11

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|--|-----------------|
| • Erste Information zum Jahresabschluss 2016 | 26. Januar 2017 |
| • Jahresabschluss 2016 / Geschäftsbericht | 10. März 2017 |
| • Generalversammlung | 28. April 2017 |
| • Halbjahresbericht 2017 | 27. Juli 2017 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.